

Die ganze Welt im Garten

Das Deutsche Gartenbaumuseum Erfurt

■ Mitten im reizvollen ega-Park (36 ha) erwartet den Besucher in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt das einzigartige Deutsche Gartenbaumuseum. Es ist in der historischen Cyriaksburg, einem preußischen Festungsbau von 1825, untergebracht. Blumen- und Gartenfreunde, Gartenbaufachleute sowie Familien mit Kindern erhalten erstaunliche Einblicke: In der 1.500 m² großen Dauerausstellung wird die fantastische Welt des Gartenbaus und der Gartenkunst lebendig. Die Themen werden dabei nicht nur mit klassischen Exponaten, sondern auch über Hör- und Filmprogramme vermittelt. Per Knopfdruck lassen sich außerdem an vielen Stellen erstaunliche Dinge in Bewegung setzen. Die überlebensgroße, kinetische Kunst-Pflanze „Valentine“ beispielsweise veranschaulicht die Fotosynthese. Anstautische im Gewächshaus bewässern automatisch ein Kontingent Topfpflanzen.

mischen Villengarten bis zu den Stadt- und Volksparks. Kupferstiche und andere Abbildungen zeigen herrschaftliche Parkanlagen der Renaissance und des Barock. Eine Fotoschau lädt zum Besuch des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs ein – heute Weltkulturerbe. Neben der Dauerausstellung finden im Deutschen Gartenbaumuseum jährlich Sonderschauen statt. Augenblicklich wird noch bis zum 31. Oktober 2014 die Ausstellung „Gartenträume – Plakatkunst von Mucha bis Staeck“ gezeigt. Rund 50 historische Plakate von 1865 bis 1997 mit Garten-, Park- und Blumenmotiven sind zu sehen, einen Schwerpunkt bilden Plakate, die einst für Gartenschauen warben. Berühmte Plakatkünstler wie A. Mucha, L. Hohlwein und K. Staeck sind mit Arbeiten vertreten. Beim Museumsrundgang kann neben den Gartenthemen das geheimnisvolle Innere der historischen Festung erkundet werden. Der Weg führt durch unterirdische Gewölbegänge zu den Kasematten und zum 40 Meter tiefen Festungsbrunnen. Nach dem Ausstellungsbesuch können die Gäste im Palmencafé Rast machen und anschließend im weitläufigen ega-Park mit dem großen Blumenbeet (6.000 m²) spazieren gehen. Gartenfreunden mit viel



Deutsches Gartenbaumuseum in der historischen Cyriaksburg
Foto: Kummer/
Gartenbaumuseum

Viele Themenräume sind wie Bühnenbilder gestaltet und lassen die inhaltlichen Zusammenhänge mit allen Sinnen begreifen. So veranschaulicht eine nachempfundene mittelalterliche Klosterküche die tiefen Kenntnisse von Mönchen und Nonnen über Kräuterpflanzen. Rund 170 seltene, historische Modelle längst vergessener Apfelsorten belegen die große Sortenvielfalt vergangener Zeiten – ein Thema, das wieder aktuell ist. Wer weiß heute schon, wie etwa ein „Geflammt, weißer Cardinal“ ausgesehen hat? Eine andere Themenschiene stellt für den Menschen nützliche Pflanzen vor. An einer Riechstation können Pflanzendüfte miteinander verglichen werden. Auch Freunde historischer Arbeitsgeräte kommen nicht zu kurz. Eine Spatensammlung veranschaulicht die Entwicklung dieses Gartenwerkzeugs. Anfang der 1920er Jahre sind in Deutschland die ersten motorisierten Bodenfräsen in Gebrauch. Zu sehen ist u. a. ein frühes Modell (1925) von Siemens-Schuckert. Darüber hinaus bietet der Rundgang einen Überblick über die wichtigsten Epochen der Gartenkunst vom rö-

Zeit sei außerdem die Besichtigung der Erfurter Altstadt mit dem markanten Dombügel, der bekannten Krämerbrücke, den mittelalterlichen Gassen und stattlichen Renaissance-Häusern empfohlen. Weitere Informationen zum Deutschen Gartenbaumuseum bietet die Homepage des Museums (s. u.).

Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum
Gothaer Straße 50, 99094 Erfurt
Tel. 0361-223 99 0
E-Mail: service@gartenbaumuseum.de
Homepage: www.gartenbaumuseum.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober
Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
Juli bis September
Montag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
November bis Februar
Nur für Gruppen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung